

Diskotheek im Zwei: Georg Friedrich Händel: Violinsonaten

Montag, 17. Oktober 2011, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 22. Oktober 2011, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

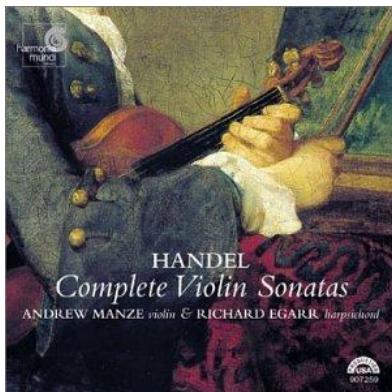
Gäste im Studio: Meret Lüthi, Geigerin und Jörg-Andreas Bötticher, Cembalist und Organist
Gastgeberin: Lislot Frei

Händel hat so viele populäre Opern und Oratorien komponiert, dass seine Kammermusik heute etwas untergeht. Zum Beispiel seine Violinsonaten. Von ihnen weiss man auch nicht so recht, für wen Händel sie geschrieben hat und wo sie aufgeführt wurden: Bei Adeligen zuhause? In den neuen „musical societies“ Londons? Oder als Zwischenmusik in der Oper? Klar ist aber, dass auch hier alles vorhanden ist, was Händelfans lieben: Eingängige Melodien, tänzerische Rhythmen und Melancholie. Mit Gastgeberin Lislot Frei diskutieren die Geigerin Meret Lüthi und der Cembalist Jörg-Andreas Bötticher fünf Aufnahmen der kleinen feinen Stücke.



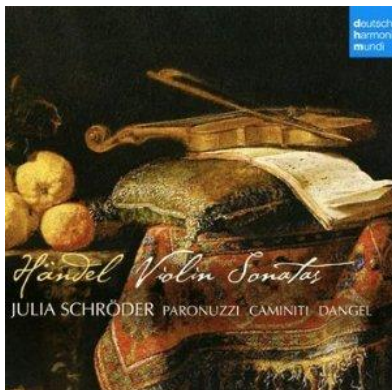
Aufnahme 1:

Ryo Terakado, Violine – Christophe Rousset, Cembalo – Hidemi Suzuki, Cello – Kaori Uemura, Gambe
Denon 75858 (1994) – nur noch gebraucht erhältlich



Aufnahme 2:

Andrew Manze, Violine – Richard Egarr, Cembalo
HMU 907 259 (2001)



Aufnahme 3:

Julia Schröder, Violine – Giorgio Paronuzzi, Cembalo – Daniele Caminiti, Laute, Erzlaute, Theorbe und Barockgitarre – Christoph Dangel, Cello
DHM 88697 88578 2 (2011)



Aufnahme 4:

Hiro Kurosaki, Violine – William Christie, Cembalo und Orgel
Virgin Classics 72435 455554 2 (2003)



Aufnahme 5: (Fassung für Travers- oder Blockflöte)

Camerata Köln, Ltg. Michael Schneider

DHM 16 9545 8 (2-CD-Box, 1985)

+ Capriccio 49550 (8-CD-Box mit europäischer Flötenmusik,
Compilation 1995-2007)